

Jahresbericht 2012

Neuerungen im Vorstand

Der Vorstand hat sich an der Delegiertenversammlung vom 13.09.2012 in globo für vier weitere Jahre bestätigen lassen und dankt an dieser Stelle für das geschenkte Vertrauen. Die Vertretung der SULM im QUALAB Plenum wird neu durch Kurt Ramseier wahrgenommen.

Strukturelles

An der zweiten Delegiertenversammlung 2012 wurde eine Statutenänderung von der DV angenommen. Dabei wurden Aspekte der maximalen Amtszeitdauer, die Kompetenzregelung des Vorstandes und den Delegierten präzisiert sowie die Festlegung der Rechtsform beschlossen. Letzterer Aspekt, dass die SULM ein nicht gewinnorientierter Verein ist, hat in Bezug auf die Besteuerung als auch auf die Erhebung der Mehrwertsteuer einen erheblichen Einfluss.

Tätigkeitsbereich des Geschäftsführers

Dr. Stephan Hill hat in seinem ersten Tätigkeitsjahr die SULM im Bereich Finanzen unterstützt und dafür gesorgt, dass steuerrechtliche Unklarheiten behoben sind und entsprechend in den abgeänderten Statuten konform abgebildet sind. Als Delegierter vom Vorstand wurde er beauftragt die Pipette in Bezug auf Leistungen und Kosten zu prüfen, Transparenz zu schaffen und damit Chancen aber auch Risiken im Zusammenhang mit der Pipette abzuwägen. Weiter wurde die Organisation und Moderation des Gesundheitspolitischen Tages im Rahmen einer SGGP Co-Veranstaltung an der Swissmedlab vom Geschäftsführer übernommen.

Analysenliste

Per 24.04.2012 wurde nun der Schlussbericht über das Monitoring durch das BAG publiziert. Ein umfassendes Werk, welches auf der Homepage des BAG eingesehen werden kann und von den einzelnen Stakeholders sehr unterschiedlich ausgelegt wird. Basierend auf den Konklusionen dieses Werkes wurde das Projekt trans-AL geschaffen. Trans-AL wird in 2 Etappen die Analysenliste

überarbeiten. Die Sitzungsfrequenz der Arbeitsgruppe Analysenliste hat sich im zweiten Halbjahr deutlich erhöht zumal wichtige Aspekte im Hinblick auf die Überarbeitung der Teilliste eins und zwei angestanden sind. Mehrere Personelle Abgänge im Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung des BAG werden den planmässigen Fortgang des Projektes erschweren.

Homepage

Im vergangenen Jahr haben rund 5'200 Personen (Vorjahr 6'000) auf die SULM-Homepage zugegriffen und über 20'000 Seiten besucht. Die durchschnittliche Verweildauer reduzierte sich von 2:45 auf 2:10 Minuten. Der Reduktion steht die im 2012 erhöhte Frequenz von 11'000 Besuchern mit knapp 50'000 Seitenaufrufen, auf der Swiss MedLab-Website gegenüber. Letztere wird im kommenden Jahr in der SULM homepage integriert sein.

Pipette – SWISS LABORATORY MEDICINE

Aus Kostengründen reduzierte sich der Umfang der Seitenanzahl seit 2009 um 20% von 180 auf 148 Seiten (2012). Gleichzeitig konnte die Anzahl redaktioneller Artikel um 40% von 50 (2009) auf 71 (2012) gesteigert werden, sodass die Artikel kürzer abgefasst werden.

Noch kann die Pipette zu 100% aus den Inseraten finanziert werden und schliesst mit einem kleinen plus.

Swiss MedLab 2012

Die Laborbranche belohnte die Initiative der SULM zur Durchführung des 4. Swiss MedLab Kongresses mit knapp 1300 zufriedenen Besuchern. Wir blicken zurück auf hochkarätige Referate, die spannende Einblicke in die Labormedizin aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ermöglichten. Das überaus positive Feedback hat die SULM dazu bewogen, die Tradition des grossen Daches für die Vielfalt der einzelnen Disziplinen der Labormedizin auch in vier Jahren erneut durchzuführen.

Reservieren Sie sich heute schon das Datum vom 5. Swiss MedLab: 14.–16. Juni 2016, Bern

Schutz kritischer Infrastrukturen

Der Bund hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) im Rahmen der Grundstrategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen (SKI) beauftragt, ein Verzeichnis der kritischen Infrastruktur Objekte der Schweiz zu erstellen (SKI-Inventar). Für den Teilsektor „Labor“ wurde eine dreiköpfige Expertengruppe (Teilnehmer: BAG Direktionsbereich öffentliche Gesundheit, BABS Labor Spiez, sowie die SULM als Dachverband sämtlicher Leistungserbringer) geschaffen, um diesen Erfassungsprozess zu durchschreiten. Anhand von mehreren Workshops und Folgearbeiten wurde dieser Auftrag in finalisierter Form an das BABS eingereicht.

IHE-Suisse AG Informatik

Der Verein IHE Schweiz hat im Berichtsjahr vom BAG zwei finanzierte Aufträge erhalten. Der Inhalt dieser beiden Aufträge ist für die Laborwelt relevant. Dabei geht es darum, dass für das laborseitige Meldewesen von Infektionskrankheiten und das Transplantationswesen ein Codiersystem geschaffen wird, welches eine elektronische Übermittlung in Zukunft ermöglicht. Der heute träge papierbezogene Prozess soll abgelöst werden. Dabei sind insbesondere auch semantische Aspekte zu

berücksichtigen. Das von der IHE international organisierte Connectathon vom 21.05.–25.05 2012 auf dem BeaExpo Areal Bern ist sehr erfolgreich verlaufen.

Vernehmlassungen

Die SULM hat im Berichtsjahr zwei Vernehmlassungen eingereicht.

Es wurde eine Vernehmlassung zur Medizinalberufsverordnung verfasst. Weiter wurde eine Stellungnahme im Zuge einer informellen Vorkonsultation betreffend der Revision der Verordnung des EDI über genetische Untersuchungen beim Menschen erstellt.

Patronate

Die SULM hat zahlreiche Patronatschaften von verschiedenen Veranstaltungen (info society days, ehealth summit sowie ehealth Nottwil) unterstützt. Weiter wurde die SULM von der Stiftung für Patientensicherheit für den QUICK Alert Nr. 25. "Korrekte Blutentnahme aus Kathetern" einbezogen.

Dank und Ausblick

Im Rückblick auf das vierte Amtsjahr endet die erste Mandatsperiode meiner Präsidentschaft. Mit Zuversicht sehe ich mit dem bestätigten Vorstand und dem Geschäftsführer in die zweite Periode. Ich komme zum Schluss, dass die SULM bewegt hat und bewegen wird. Unser Engagement ist sehr vielseitig und hilft der Laborwelt Impulse zu setzen. An dieser Stelle möchte ich mich für den freiwillig geleisteten Einsatz bei allen beteiligten Personen von Herzen bedanken.



Dr. med. Martin Risch
Präsident SULM

März 2013